



Pressemitteilung

Nr. 116/ 2009 – 22.12.2009

Transfergesellschaft – Abschiebung oder Chance?

Umstrukturierung, Abbau von Arbeitsplätzen, Kündigungen – Themen, die weder Arbeitnehmer noch Arbeitgeber gerne hören. So auch bei dem Solarzellenproduzent Q-Cells. Massiver Preisverfall und die stark gesunkene Nachfrage erforderten neue Wege zu gehen.

Ein Weg ehemalige Arbeitnehmer von Q-Cells so schnell wie möglich wieder in Arbeit zu bringen ist, sich umfassend und intensiv um jeden Einzelnen zu kümmern, sie bei ihrem beruflichen Neustart zu unterstützen und zu fördern.

Dies ist am besten in einer Transfergesellschaft möglich. Dazu hat sich die Firma Q-Cells nach intensiver Beratung durch die AA Halle entschieden.

Deshalb wird ab 01. Januar 2010 das Beratungsunternehmen Silberstreif die ehemaligen Mitarbeiter von Q-Cells bei ihrem beruflichen Neustart im Rahmen einer Transfergesellschaft begleiten und unterstützen. So sollen nach derzeitigem Stand ca. 150 Arbeitnehmer ihre beruflichen Kenntnisse durch Qualifizierungen vertiefen und/oder ergänzen können, um ihnen den Übergang in eine andere Beschäftigung zu erleichtern. Zwischen der Transfergesellschaft, der Firma Q-Cells und der Agentur für Arbeit Halle findet auch weiterhin eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit statt, gebündelt in einem regelmäßig tagenden Steuerungsbeirat.

Ziel aller Maßnahmen muss es sein, die betroffenen Arbeitnehmer in die Lage zu versetzen, so bald wie möglich eine neue Beschäftigung aufzunehmen.

Auch nach Übertritt in die Transfergesellschaft werden die Vermittlungsbemühungen der Arbeitnehmer durch die Agentur für Arbeit mit dem Ziel einer schnellstmöglichen Integration weiter unterstützt.

Bei festgestelltem Qualifizierungsbedarf entscheidet die Agentur für Arbeit über die arbeitsmarktliche Zweckmäßigkeit der vorgesehenen Maßnahmen für die jeweiligen Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der Integrationschancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Die Fachkräftebedarfe der regionalen Firmen sollen zeitnah gedeckt werden.

Erste Kontakte zu Firmen im Pendelbereich sind bereits aufgenommen, die Einmündung von Arbeitnehmern der Firma Q-Cells wird derzeit geprüft und in den nächsten Wochen entschieden.

Wer bezahlt das? Die Europäische Union (EU) erklärte, alle Menschen sollen eine berufliche Perspektive erhalten. Die EU stellt dafür Arbeitnehmern in einer Transfergesellschaft finanzielle Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.

Die Abrechnung der Qualifizierungen übernimmt die Arbeitsagentur, wie auch die Gewährung des Transferkurzarbeitergeldes, welches die Arbeitnehmer in der Transfergesellschaft erhalten.

„Mit der Gründung der Transfergesellschaft für die von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer ist eine gute Grundlage geschaffen, um Fachkräfte in der Region zu halten, sie auf neue Tätigkeiten vorzubereiten, Fachkräftebedarfe anderer Firmen schnell zu decken und Arbeitslosigkeit zu vermeiden“ – so Sabine Edner, Leiterin der AA Halle.